

Bemerkungen zu I. Central-Verwaltung.

Die Einnahmen der Central-Verwaltung in 1877 waren folgende:

1. Bestand aus dem Rechnungsjahre 1876	1 580 640 M. 52 Pf.
2. Reste aus 1876 (rückständige Beträge aus der Provinzial-Umlage)	197 979 " 80 "
3. Defecte (überhobene Beträge und zu wenig erhobene Verwaltungskosten aus dem Polizei-Strafgeldfonds)	49 " 51 "
4. Beitrag der Provinzial-Feuer-Societät zur Central-Verwaltung	6 000 " — "
5. Unvorhergesehene Einnahme (darunter Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen 55 148 M. 92 Pf.)	64 679 " 34 "
6. Jahresrenten aus den Einnahmen des Staatshaushalts nach §. 1 und 2 des Gesetzes vom 8. Juli 1875, sowie der Allerhöchsten Verordnung vom 12. September 1877	1 777 717 " — "

Die vorläufig auf 1 735 755 M. normirte Jahresrente ist durch Allerhöchste Verordnung vom 12. September 1877 definitiv auf 1 756 736 M. festgestellt und in Folge dessen für die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. Dezember 1877 der Betrag von 41 962 M. nachbezahlt worden.

7. Zinsen der nach §. 5 des Gesetzes vom 30. April 1873 gebildeten Kapitalbestände	109 231 " 40 "
--	----------------

Der auch für das Jahr 1877 gültig erklärte Etat von 1876 stellte die Zinsen der auf 2 326 635 M. berechneten Kapitalbestände für 3 Jahre in Einnahme, nämlich:

für 1873 von $\frac{1}{3}$	}	186 130 M. 80 Pf.
" 1874 " $\frac{2}{3}$		
" 1875 " $\frac{2}{3}$		
" 1876 " $\frac{2}{3}$		
Summe		93 065 " 40 "
		279 196 M. 20 Pf.

Dieser Betrag konnte in 1877 nicht eingehen und entsteht deshalb bei dieser Position eine Mindereinnahme gegen den Etat von 169 964 M. 80 Pf.

8. Für ausgeloste Effecten des Provinzialfonds (wiederangelegt cfr. 21 der Ausgabe)	4 500 " — "
9. Zuschüsse zu Prämien für Hebammen (§. 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 cfr. Ausgabe 16)	1 625 " 23 "
zu übertragen	3 742 422 M. 80 Pf.

	Uebertrag	3 742 422 M. 80 Pf.
10. Zuschuß für die Hebammen-Lehranstalt in Cöln (§. 13 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 cfr. Ausgabe 12)		4 972 „ 50 „
11. Zur Unterstützung der niedern landwirthschaftlichen Lehranstalten (§. 14 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 cfr. Ausgabe 17)		12 600 „ — „
12. Für den Straßenbau (cfr. Ausgabe 18):		
a. Jahresrente zur Verwaltung und Unterhaltung der Staatsstraßen (§. 20 alin. 1 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	1 605 850 M. — Pf.	
b. Antheil an den 4 Millionen M. (§. 20 alin. 2 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	456 218 „ — „	
<p style="margin-left: 40px;">In dem Etat ist der Antheil auf 670 813 M. 23 Pf. angenommen. Die durch Allerhöchste Verordnung vom 12. Sept. 1877 erfolgte definitive Vertheilung stellt denselben auf 450 383 M. fest und wurde demzufolge der pro 1876 zu wenig erhobene Betrag in 1877 nachträglich überwiesen.</p>		
c. Provinzial-Umlage*)	2 792 374 „ 91 „	
Summe		4 854 442 „ 91 „
Gesamtsumme der Einnahme		8 614 438 M. 21 Pf.

Ausgaben der Central-Verwaltung in 1877:

1. Rechnungsberichtigung (nachträgliche Zahlung zu wenig erhobener Beträge)	15 M. 60 Pf.
2. Kosten des Provinzial-Landtages	33 076 „ 46 „
3. „ „ Provinzial-Verwaltungsrathes	10 426 „ — „
4. „ „ der Provinzial-Verwaltung	130 698 „ 21 „
5. Pension des früheren I. Oberbeamten	2 164 „ 05 „
6. Sachliche Ausgaben der Provinzial-Verwaltung	61 114 „ 12 „
7. Sonstige Ausgaben der Verwaltung (zur Disposition des Landtags-Marschalls und für unvorhergesehene Fälle)	2 393 „ 38 „
8. Diäten und Reisekosten der bürgerlichen Mitglieder der Ober-Ersatz-Commissionen.	4 493 „ 70 „
9. Zweite Rate für den Ständehausbau	450 000 „ — „
zu übertragen	694 381 M. 52 Pf.

*) Von der auf 3 Millionen Mark festgestellten Provinzial-Umlage bleibt der Antheil der Kreise Meisenheim und Weylar mit zusammen 45 916 M. 40 Pf. außer Hebung. Dem Rest von 2 954 083 M. 60 Pf. tritt die Verzinsung und Amortisation von Schulden der Bezirksstraßenfonds mit 41 928 M. 56 Pf. hinzu, dagegen gehen ab die Baarbestände dieser Fonds und die Zinsen aus 1876 mit 203 637 M. 25 Pf., welche bei der Straßenbauverwaltung direct vereinnahmt wurden und dort zu verrechnen sind, so daß als Summe der wirklich erhobenen Provinzial-Umlage der Betrag von 2 792 374 M. 91 Pf. bleibt.

	Uebertrag	694 381 M. 52 Pf.
10. An die Landarmen-Verwaltung		464 088 " — "
11. An die Irrenanstalt Siegburg	131 905 M. 35 Pf.	
" " " Merzig	96 000 " — "	
" " " Andernach	85 670 " 76 "	
" " " Grafenberg	132 000 " — "	
	Summe	445 576 " 11 "
12. An die Hebammen-Lehranstalt in Eöln		22 354 " 50 "
13. " " Blindenanstalt in Düren		59 850 " — "
14. " " Taubstummenschulen		50 019 " 42 "
15. Ausgabe nach dem Auszuge der Staatslasten aus Kap. 102, Tit. 5 und Kap. 125, Tit. 21 des Staatshaushalts-Etats		6 376 " 39 "
16. Prämien für Hebammen		1 622 " — "
17. Zur Unterstützung niederer landwirthschaftlicher Lehranstalten		12 590 " — "
18. Für den Straßenbau:		
a. Die zur Unterstützung des Gemeinde-Wegebauens und zu Chaussée-Neubauprämien für die Vorjahre noch erforderliche, aus den Beständen des Jahres 1876 zu entnehmende Summe (cfr. Anlagen zu den Verhandlungen des 25. Landtages S. 500)	201 238 M.	
b. Die Jahresrente zur Unterhaltung und Ver- waltung der Staatsstraßen	1 605 850 "	
c. Der Antheil an den 4 Millionen	456 218 "	
d. Aus der Provinzial-Umlage:		
aa. Den Königl. Regierungen für das 1. Quartal 1877 überwiesen	609 344,04 M.	
bb. Der provinzialständischen Straßenbau-Verwaltung überwiesen	1 970 655,96 "	
cc. An die Generalstaatskasse, Amortisationsrate eines Darlehens an den ostrheini- schen Bezirksstraßenfonds	30 000,— "	
	<u>2 610 000 "</u>	
		4 873 306 " — "
19. An den Irrenanstalts-Baufonds zufolge Beschlusses des 25. Pro- vinzial-Landtages		1 216 719 " 71 "
20. Desgleichen an den Ständehaus-Baufonds		106 100 " — "
21. Zur Wiederanlage der ausgelosten Effecten aus dem Provin- zialfonds (cfr. Einnahme 8)		4 263 " — "
	zu übertragen	7 957 246 M. 65 Pf.

	Uebertrag	7 957 246 M. 65 Pf.
22. Für den Ankauf von 249 900 M. Rheinprovinz-Obligationen (Nennwerth, zur vorläufigen rentbaren Anlegung von Beständen) .		254 679 „ 34 „
	Gesamtsumme der Ausgaben	<u>8 211 925 M. 99 Pf.</u>
Die Einnahme beträgt	8 614 438 M. 21 Pf.	
„ Ausgabe „	8 211 925 „ 99 „	
	Mithin Bestand	402 512 M. 22 Pf.
Der Provinzialfonds betrug am 31. Dezember 1877:		
a. Werthpapiere (nach dem Nennwerth berechnet, incl. der nach 22 der Ausgabe angekauften	2 771 928 M. 56 Pf.	
b. Baar (im Bestande der Centralverwaltung)	237 „ — „	
	Summe	<u>2 772 165 M. 56 Pf.</u>
Der Kreisfonds hatte in 1877		
Einnahme:		
Baarbestand aus 1876	151 M. 38 Pf.	
Jahresrente	333 411 „ — „	
Zinsen	62 456 „ 60 „	
Für ausgeloooste Effecten	600 „ — „	
	Summe	396 618 M. 98 Pf.
Ausgabe:		
In Effecten angelegt	396 450 „ 14 „	
Also Bestand	168 M. 84 Pf.	
Hierzu in Effecten	1 878 100 „ — „	
	Also Summe des Kreisfonds Ende 1877	1 878 268 M. 84 Pf.
Ende 1876 betrug der Kreisfonds:		
a. Baarbestand	151 M. 38 Pf.	
b. In Effecten	1 471 100 „ — „	
	Summe	1 471 251 „ 38 „
	Also Zunahme in 1877	407 017 M. 46 Pf.

Effecten-Bestand der einzelnen Fonds am 31. Dezember 1877:

	Betrag im Nennwerth.
	M ₰
Provinzialfonds	2 771 928 56
Kreisfonds	1 878 100 —
Landarmenfonds des Regierungs-Bezirks Cöln	110 100 —
Polizei-Strafzelder und Ehrenbreitsteiner Armenfonds	425 850 —
Reservefonds der Anstalt Braunweiler	51 630 —
Sparfonds der Häuslinge	3 600 —
Landarmenhaus Trier	110 100 —
Ueberschüsse aus Gemeinde-Beiträgen des Regierungs-Bezirks Cöln zur Unter- haltung der Hebammen-Lehranstalt zu Cöln	40 800 —
Central-Hebammen-Unterstützungsfonds	12 300 —
Blindenanstalt zu Düren	94 800 —
Fonds für hilfbedürftige Blinde	9 300 —
Taubstummschulen: Brühl	49 800 —
Kempen	110 850 —
Mörs	53 250 —
Neuwied	44 100 —
Baufonds	10 800 —
v. Diergardt'sche Stiftung	13 050 —
Bezirksstraßenfonds der einzelnen Bezirke	479 550 —
Fonds zur Unterstützung der Wittwen von Chaussée-Aufsehern	112 275 —
Fonds für Entschädigung für getödtetes Rindvieh	99 000 —
Kautionen der Unternehmer in Werthpapieren und Wechseln	321 202 —
Summe	6 802 285 56
Außerdem:	
Depositum bei der Provinzial-Hülfskasse aus den Baarbeständen der Central- Verwaltung	1 181 000 —